

76. TEGERNSEER KUNSTAUSSTELLUNG

KÜNSTLER AUS DEM TEGERNSEER TAL & GASTKÜNSTLER



ÜBER KÜNSTLER UND WERK 2026



Ergänzend zur Ausstellung mit dem Ausstellerverzeichnis bringen wir „Über Künstler und Werk“ raus. Die Beiträge wurden von den Künstlerinnen und Künstlern selbst erstellt.

Wir bitten um Verständnis, dass dieser Katalog nur in handgezahlter Print-Auflage als Ergänzung zur Ausstellung erscheint. Der Katalog ist online auf www.tegernseer-kunstaussstellung.de kostenfrei zugänglich.

Künstlerinnen und Künstler:

Klaus	Altmann	IRNBERG
Kathrin	André	Peter Keck
Heidi	Barnstorf	Eva Knevels
Abderrahmen	Ben Toumia	Helga Lucia Kordecki
Kerstin	Brandes	Gunnar Matysiak
Konrad	Broxtermann	Bernhard Meixner
Priska	Büttel	Waltraud Milazzo
Linus-Maria	Felder	Pia von Miller
Wolfram-Maria	Felder	Hans Reiser
Ursula -Maren	Fitz	Hansjörg Schneider
Hilo	Fuchs	Brigitte Siebeneichler
Ernst	Gamperl	Sopi von Sopronyi
Kurt	Gmeineder	Heinz Stoewer
Uwe	Göbel	Valerija Vuk Strobel
Werner	Gruss	Hans Weidinger
Sybille	Guttenberg	Jürgen Welker
Andreas	Hars	Otto Wesendonck
	Gymnasium Tegernsee	Ekaterina Zacharova
Norbert	Herbert	

Die Fotos der Werke sind -meist- nur Ausschnitte der Werke.



Ausstellungen:

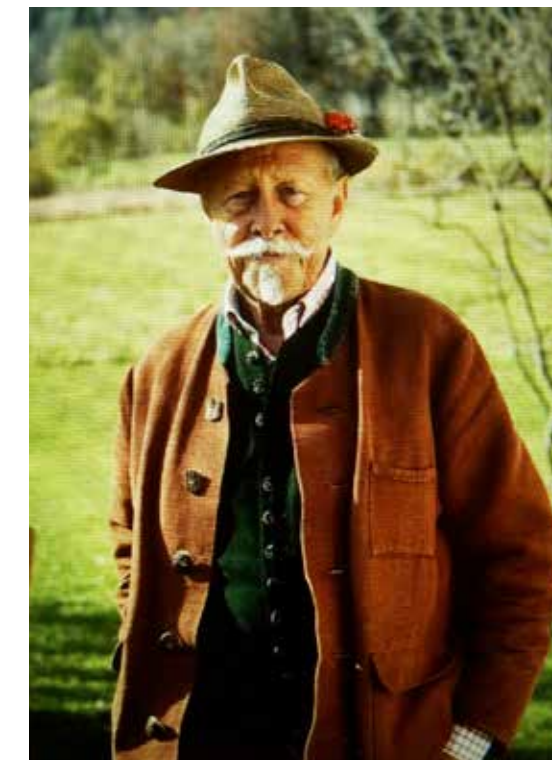
Seit 1994 zahlreiche, fast jährliche Einzelausstellungen im Tegernseer Tal, Murnau, Garmisch-Partenkirchen, Leonhardimuseum in Aigen am Inn und Bad Tölz.
Im Münchner Haus der Kunst als Mitglied der „Münchener Künstlergemeinschaft“.

Vita/Ausbildung:

1995 Beginn mit Aquarellmalerei
Kurse bei Willy Reichert (Wasserburg), Ingrid Buchthal (Stuttgart),
Maximilian Schmetterer (Prien), Heinz Hofer (Vorarlberg) und Bernhard Vogel (Salzburg).
1993 Beginn mit Bleistift/Farbstift

Über meine Werke allgemein:

Aquarelle im klassischen Stil.
Bleistift-Farbstift-Aquarell auf alten historischen Dokumenten aus der Mitte des 19. Jahrhunderts.
Vor allem Tierportraits von Wildtieren und Singvögeln.



Klaus Altmann

Werkbereich: **Malerei - Aquarell**

Geburtsjahr: **1951**

Lebt und arbeitet in: **Rottach-Egern**



Über meine gezeigten Werke in der TEGERNSEER KUNSTAUSSTELLUNG:

Serie „Fish and Chips“

Die Fische lassen mich einfach nicht los, nach vielen Großformaten und einer bunt gemischten Fischserie auf Zeitung, wollte ich diese Liebe, die eigentlich durch eine „Fischvergiftung“ entstand, nochmals aufleben lassen.

Vor einigen Wochen habe ich für eine Ausstellung in Portugal auf portugiesischen Tageszeitungen (Kleinformat 35 x 35) Sardinen mit Ölfarbe gemalt... ich wollte nun auch unbedingt auf der Tegernseer Zeitung die heimischen Forellen zeigen und meine Serie hiermit vollenden.

Mischtechnik: Zeitung auf Leinwand, Ölfarbe und Kohle

Ausstellungen:

Ausstellungen in München, Tegernsee, Kolbermoor, Bad Wiessee, Rottach-Egern, Saarbrücken, Homburg, Durbach, Italien, Hamburg, Berlin, Marienstein

Vita/Ausbildung:

Geboren in Bielefeld, lebe und arbeite ich seit über 35 Jahren in Bayern, davon 28 Jahre in Tegernsee.

Nach einem bewegten Berufsleben als Innenarchitektin führte mich 2015 eine Fügung zur Malerei.

Ich absolvierte das Studium der Malerei an der AdBK Kolbermoor bei Prof. Markus Lüpertz. Seit 2018 arbeite ich als freischaffende Künstlerin in meinem eigenen Atelier in Gmund. Die Kunst erfüllt mich zutiefst und schenkt mir das stille Glück, angekommen zu sein.

Über meine Werke allgemein:

Meine Arbeiten entstehen aus Momenten, Beobachtungen, Erinnerungen. Serien wie Silent Water, Women oder Abstract sind Räume für Gedankenbilder. Skizzen oder Fotos führen zur Umsetzung auf Leinwand, Zeitung oder Tapete. Ich arbeite mit Acryl- und Ölfarbe, Kohle, Pastellkreide.

Es entsteht immer ein Ausdruck von Freiheit, dem Erlebten und der Sehnsucht. Meine Kunst braucht keine Erklärung. Sie soll berühren – nicht belehren. Ich zeige, was mich bewegt, und lasse offen, was es im Gegenüber auslöst.



Kathrin André

Werkbereich: **Malerei**

Geburtsjahr: **1969**

Lebt und arbeitet in: **Tegernsee mit Atelier in Gmund a.T.**



Über meine gezeigten Werke in der TEGERNSEER KUNSTAUSSTELLUNG:

Soft Morning
zeigt die Ruhe eines Morgens am Wasser. Still und voller Zauber.

Seelenland
zeigt die unendliche Weite des Himmels und des Wassers und eine unbeugsame Kiefer.

Licht am Horizont -
darauf dürfen wir uns immer verlassen.

Ausstellungen:

Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland

Vita/Ausbildung:

Ich bin als frei schaffende Künstlerin in der Aquarell-, Acryl- und Pastellmalerei ausgebildet.

Über meine Werke allgemein:

Meine Bilder zeigen meine inneren Räume und öffnen gleichzeitig Gedankenräume für den Betrachter.

Es sind überwiegend abstrakte Landschaften in Acryl und Pastellkreiden.

Wasser schenkt mir innere Ruhe und aus dieser Stille schöpfe ich meine Kraft.

Und es wäscht den Staub von meiner Seele.

Die Malerei, jedes einzelne Bild, zeigt auch die Veränderung in mir.

Sie macht Erlebtes sichtbar.



Heidi Barnstorf

Werkbereich: **Malerei**

Geburtsjahr: **1963**

Lebt und arbeitet in: **Tegernsee**



Über meine gezeigten Werke in der TEGERNSEER KUNSTAUSSTELLUNG:

Dieses Werk ist vom Geist des Kubismus geprägt, in dem sich geometrische Formen - Kreise, Bögen und klare Winkel - zu einer lebendigen, architektonischen Komposition verdichten. Ein feiner visueller Rhythmus durchzieht die Arbeit und erinnert an die Klangwelt eines Saiteninstruments wie der Violine: Linien schwingen wie Saiten, während Farbflächen zwischen Ruhe und Steigerung oszillieren. So entsteht eine dynamische Balance zwischen Struktur und freiem Ausdruck, die den Bildraum in eine fast musikalische Bewegung versetzt.

Ausstellungen:

Beteiligung an internationalen Festivals sowie regionalen Projekten wie der Ausstellung „Kreativität kennt keine Grenzen“ des Pakt für Integration und Arbeit e.V. Miesbach im Alten Schalthaus Tegernsee

Vita/Ausbildung:

Studium der Bildenden Kunst und des Grafikdesigns in Tunesien und Frankreich
Stil & Schwerpunkte: Grafikdesign, Malerei und arabische Kalligrafie
(bekannt für Werke wie „Autoportrait écorché“)

Über meine Werke allgemein:

Seine Arbeit, die in Interior Design und Architektur wurzelt, ist bekannt für ihre Spontaneität, den innovativen Einsatz vielfältiger Materialien und die Loslösung von traditionellen Regeln. Durch die Verbindung von abstraktem Expressionismus und figurativer Fragmentierung, geleitet von Atem, Musik und Bewegung, entstehen Werke, die sowohl kathartisch als auch beruhigend wirken. Heute sind seine Kunstwerke in 5-Sterne-Hotels, königlichen Sammlungen in den Vereinigten Arabischen Emiraten sowie in Privatsammlungen in Nordamerika, Afrika, Asien und Europa zu finden.



Abderrahmen Ben Toumia

Werkbereich: Malerei, Skulptur, Zeichnung, Radierung etc.

Geburtsjahr: 1993

Lebt und arbeitet in: Tegernsee



Über meine gezeigten Werke in der TEGERNSEER KUNSTAUSSTELLUNG:

Der Ausgangspunkt der drei Motive sind Fotografien aus den Jahren 1860-1915 und zeigen Frauen in asiatischen Provinzen. Sie waren Inspiration, mir eine Geschichte um sie herum auszumalen und sie mit Referenzen zu versehen, die unterschiedlichen Kulturräumen entspringen: Die Malweise und die Position im Bildraum, die Aufteilung der Flächen, der Hintergrund, die Attribute und die Farbgebung. Einige der Referenzen sind im westlichen Kanon zu finden, andere haben ihren Ursprung in Asien. Sie erzeugen eine Ambiguität als auch eine Ambivalenz, in denen sich das vermeintlich Erkannte wieder aufzulösen scheint.

Ausstellungen:

Ausstellungstätigkeit seit 2003.

Gruppenausstellungen:

College of the Mainland, Kunstkreis Hausham, Atelierprojekt München, Bayrischzeller Kunstausstellung, Kultur im Oberbräu, gmundart, Altes Widum, Galerie RAUMdurchKUNST.

Einzelausstellungen:

Sparkasse Hausham, Krankenhaus Agatharied, Kultur im Oberbräu, Kulturzentrum Miesbach

Vita/Ausbildung:

1995-2001 Als Modedesignerin selbständig

2001-2004 In Houston Unterricht in Portrait- und Landschaftsmalerei in Öl, Fotorealismus in Öl, Aquarellmalerei und Studium am College of the Mainland (Aktzeichnen, Design, Radierung und Druck)

Seit 2011 Freischaffend im Bereich Malerei, Fotografie, Kostüm und Kulturjournalismus

2013-2016 In Shanghai als Fotografin für die Kunstmagazine Randian und Yishu tätig

Über meine Werke allgemein:

Egal, welches Medium ich für meine Bilder verwende - Malerei, Zeichnung oder Fotografie -, immer steht der Versuch im Vordergrund, die Welt aus einer anderen Perspektive zu betrachten, den Fokus zu verändern und meinen Blick zu weiten: Auf das Unvermutete, das im Vorbeigehen ins Auge fällt und auf das vermeintliche Vertraute, das unbekannte Lesarten birgt. Referenzen aus anderen Kulturräumen und Epochen durchziehen die Gemälde und lassen neue Ebenen und Bedeutungshorizonte erschließen.



Kerstin Brandes

Werkbereich: **Malerei**

Geburtsjahr: **1968**

Lebt und arbeitet in: **Atelier in Gmund a.T.**



Ausstellungen:

Seit 1993 verschiedene Ausstellungen am Bodensee, Tegernsee, in Hamburg, Bad Tölz, Kaltern (Südtirol), Achenkirch und München.

Vita/Ausbildung:

2006 Gründung Steinwerkstatt Waakirchen
1999 Meisterschule in Freiburg/ Breisgau
1985 Abschluß Berufsausbildung zum Steinbildhauer

Über meine Werke allgemein:

Der Mensch in Beziehung zum Mitmenschen und seiner Umwelt ist ein zentrales Thema meiner gestalterischen Arbeit. Aber ebenso die abstrakte Form durch intuitive Auseinandersetzung mit Stein, Holz oder Ton ist eine spannende Herausforderung. Dabei herauszufinden, wie der Stein lebt und seine Lebendigkeit deutlich zu machen, ist immer wieder ein faszinierendes Ereignis.

In meiner Steinwerkstatt in Waakirchen arbeite ich an Aufträgen für Skulpturen, persönlichen individuellen Grabmalen, Steinrestaurierungen und anderen Natursteinarbeiten.

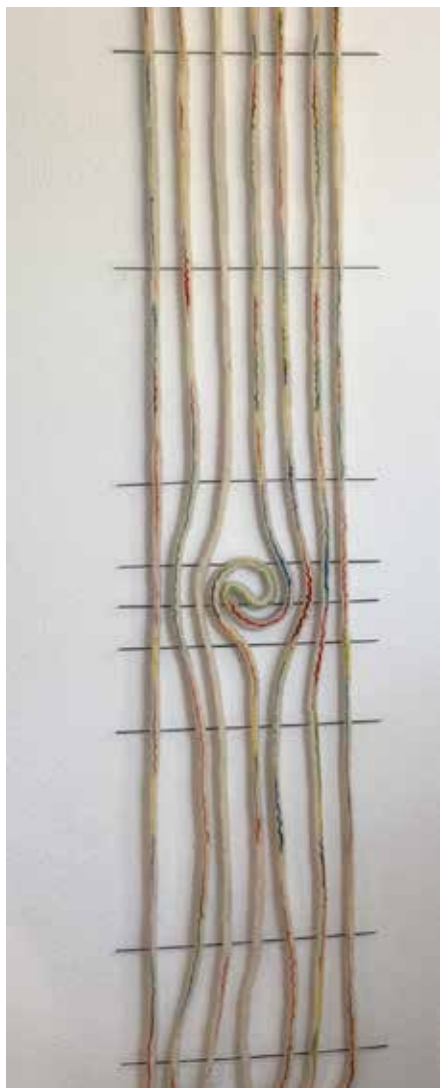


Konrad Broxtermann

Werkbereich: **Bildhauerei**

Geburtsjahr: **1958**

Lebt und arbeitet in: **Waakirchen**



Über meine gezeigten Werke in der TEGERNSEER KUNSTAUSSTELLUNG:

1. „Mach was draus“ - mit diesen Worten übergab mir Hans Weidinger das Wurzelwerk, das er aus seinem Pflaster „befreit“ hatte. Die durch die Steinplatten erzwungene Wuchsform der durch die Schwerkraft nach unten gezogenen Wurzelasläufer erzeugte in mir unmittelbar das innere Bild einer weltumspannenden Kraft. Fast unsichtbar, verletzlich und zart erscheinend, entwickelt sie sich in den falschen Händen zur gefährlichen Waffe. (Wurzelwerk, Blattgold 23,75 kt., Silberdraht.)
2. Zwischen dicke Schichten weißer Bergschafwolle habe ich bunte Fasern eingefilzt. Die unterschiedliche Haarängen, ihre Anordnung und die Richtung des Filzvorganges haben Wellen von Farbigkeit erzeugt, die erst durch die Zerstörung des Filzes sichtbar werden.

Ausstellungen:

**Regelmäßige Ausstellungen/Beteiligungen
im In- und Ausland seit 2005**

Vita/Ausbildung:

Autodidaktin
Seit 1999 Herstellung von Filzobjekten
Seit 2000 Dialog mit Kunst
Objekte in div. Naturmaterialien

Über meine Werke allgemein:

Die Auseinandersetzung mit den Kreisläufen der Natur zieht sich wie ein roter Faden durch mein Werk. Ausgangspunkt sind oft gefundene Materialien, deren Eigencharakter ich nicht überforme, sondern mit Bedacht freilege und verstärke. So entstehen Arbeiten, die zwischen sichtbarer Form und verborgener Geschichte oszillieren. Nicht das „gemachte Objekt“ steht im Vordergrund, sondern die Resonanz zwischen Material, Idee und Wahrnehmung.



Priska Büttel

Objektkunst /
Werkbereich: Fotografie / Filzarbeiten

Geburtsjahr:

Lebt und arbeitet in: Gmund am Tegernsee



Über meine gezeigten Werke in der TEGERNSEER KUNSTAUSSTELLUNG:

TORSION aus Carrara Marmor soll das Licht einfachen und die natürliche Unregelmäßigkeit der Maserung in Kontrast zur minimalistischen Form setzen.

Ausstellungen:

Seit 2023 auf verschiedenen Ausstellungen vertreten

Vita/Ausbildung:

2023-2025 Ausbildung zum Steinbildhauer

Über meine gezeigten Werke allgemein:

Als junger Künstler versuche ich zwischen komplexen und einfachen Formen einen Zugang zu Kunst zu schaffen, der Menschen bewegt, unabhängig davon ob sie eine tiefere Ebene im Werk sehen oder einfach die Schönheit des Materials, die Form oder die Haptik schätzen können.



Linus-Maria Felder

Werkbereich: **Steinbildhauer**

Geburtsjahr: **1999**

Lebt und arbeitet in: **Augsburg**



Als ich, Hilo Fuchs, Wolfram-Maria Felder über sein gezeigtes Werk „Paar“ in der TEGERNSEER KUNSTAUSSTELLUNG befragte, sagte er mir:

Im Gegensatz zu meinen sonstigen, meist Auftrags-Arbeiten, lasse ich meiner Kreativität bei meinem Werk zur diesjährigen TEGERNSEER KUNSTAUSSTELLUNG völlig freien Lauf.

Es gibt eine Grundidee, zu der mich der Stein selbst inspiriert, nämlich die vielen Wölbungen, die er vorgibt. Sie ziehen mich an, sie haben etwas haptisches, man möchte sie anfassen.

Der Stein entscheidet wesentlich selbst mit: wenn ein Stück wegbricht, dann ist es so. Das ist Teil meines freien Konzeptes. Besonders reizvoll finde ich die Struktur dieses hier gezeigten Marmor Estremoz. Nur wenige Adern ziehen sich durch, womit seine zartrosa Farbe besonders schön zum Tragen kommt.

„Wenn alle Bauern beseitigt sind, d.h. wenn alle dunklen Stiche raus sind“, die Farbe besonders schön glänzt und er eine sanfte Oberfläche annimmt, bestimmt auch der Stein das Ende der Bearbeitung.

Ausstellungen:

**Langjährige Teilnahmen an der TEGERNSEER KUNSTAUSSTELLUNG
und an Ausstellungen im Tegernseer Tal**

Vita/Ausbildung:

Steinmetz und -bildhauermeister

Über meine Werke allgemein:

Kunst zum Anfassen und Erleben in verschiedenen Sinnen



Wolfram-Maria Felder

Werkbereich: **Steinmetz und Bildhauer**

Geburtsjahr: **1962**

Lebt und arbeitet in: **Dürnbach/Waakirchen**



Über meine gezeigten Werke in der TEGERNSEER KUNSTAUSSTELLUNG:

Die gezeigten Glas-Objekte entstehen mit Glasmachern am Hüttenofen und bestehen aus farbigen Zapfen und Kristall. Die Glas-Objekte liegen unter anderem auf Bronze-Sockeln, die in einer Bronze-Giesserei gegossen und patiniert werden. Alle gezeigten Arbeiten sind signiert. Es handelt sich immer um reduzierte, klare Formen, die zum Teil „schwebend“ wirken, wie das „UNIVERSUM“ oder eben abgehoben auf einem Bronze-Sockel ruhen. Sie bewegen sich zwischen Schutz und Zerbrechlichkeit. Jedes der Objekte strahlt extreme Ruhe aus, eine Art meditative Konzentration, die sich im besten Fall auf den Betrachter überträgt.

Ausstellungen:

Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland

Vita/Ausbildung:

Kunst- und Germanistik-Studium an der Uni Dortmund und an der Kunsthochschule D’dorf, Staatsexamina
seit 1991 freie Künstlerin

2025 Kuratorin für „From Mind To Soul – GLASS“, Buchheim Museum, Bernried

2023 Jury Große KA der AK68, Wasserburg

2022 Kuratorin der GLASHEIMAT zur Glasstec 2022, Düsseldorf,
Jury Glasplastik und Garten, Munster

2021 Kuratorin für „InterRegional“, Glasmuseum Frauenau
seit 2021 1. Vorst. der GLASHEIMAT BAYERN e.V.

2019 Jury Kunst am Bau, Staatl. Bauamt Rosenheim

2017/19/23 Dozentin des BDK

seit 2015 2. Vorst. der GLASHEIMAT BAYERN e.V.

2012 - 2014 Kuratorin/Org. der Teg. KA

2009/2010 Kuratorin von „KUNSTWERK“ in Rottach-Egern

2003 - 2005 Leiterin der Bayrischzeller KA, Jury von 1995 bis 2005
seit 1995 BBK München/Obb.

Über meine Werke allgemein:

Mich bewegt, wie Menschen einander begegnen, miteinander umgehen.

Meine Arbeiten setzen sich oft mit der Vergänglichkeit sowie mit der Verletzlichkeit und Schutzwürdigkeit der menschlichen Seele auseinander.

Es entstehen Glasobjekte und Installationen mit Glas, manches Mal in Verbindung mit Bronze oder Stein, wodurch Stärke und Zerbrechlichkeit symbolisiert wird.



Ursula-Maren Fitz

Werkbereich: Bildhauerei

Geburtsjahr: 1956

Lebt und arbeitet in: Waakirchen



Über meine gezeigten Werke in der TEGERNSEER KUNSTAUSSTELLUNG:

Schöne Frauen, schöne Kleider; der Blick in eine heile Welt, in der man sich an kleinen und auch schönen Dingen erfreuen kann.

Zu schwer sind derzeit politische und gesellschaftliche Umbrüche, private Päckchen.

Gehe ich in mein Atelier, konzentriere ich mich auf den Ton. Das Atelier und meine Figuren sind meine Kraftquellen. Ich muss Geduld üben, da der Ton Trocknung braucht und ihn zur richtigen Zeit weiter bearbeiten. Am liebsten arbeite ich nonstop; am allerliebsten kann ich das Aufstehen nicht erwarten, weil es mich drängt zu arbeiten.

In diesem Jahr konzentriere ich mich auf schöne Muster wie z.B. von Marimekko und einen speziellen Tegernseer Trachtenhut. Den schönen Dingen zugewandt. Drei Figuren fanden direkt aus meinem Atelier ihre neue Eigentümerin. Das erfüllt mich und ist sinnstiftend. Freude zu haben an meinen Figuren. Freude mit den Werken weiterzugeben.

Ausstellungen:

Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland.

Vita/Ausbildung:

Im Hauptberuf baue ich meine Figuren und bin in der Holzbildhauerei ausgebildet. Mehrere Arbeitsaufenthalte verbrachte ich in Shanghai. Seit 10 Jahren lebe und arbeite ich in Tegernsee, vorher in München.

Über meine Werke allgemein:

Mein Hauptthema sind Menschen. Typen. Meist Frauen, meist keine konkreten Personen. Ihre Eigenschaften interessieren mich und oft überzeichne ich diese.

Mein Bemühen ist es, ganz authentisch zu sein, unabhängig von Mode oder Zeitgeist. Der Blick dahinter, Mehrdeutigkeit und Tiefe im Ausdruck wecken mein Interesse.

Immer wieder wende ich mich, je nach Lebenssituation, bestimmten Themen und Projekten zu. Viele von ihnen begleiten mich bis heute wie die „Sprücheklopfen“ und Schuhe; manche sind abgeschlossen wie die Projektarbeit „Lebenswelten“, manche ruhen wie die Projektarbeit „Urnen“. Hinzugekommen ist die Projektarbeit „Die Grundrechte gehören auf den Tisch“ - mein künstlerischer Einsatz gegen ein autokratisches Regierungssystem in Deutschland und -trotz allem- für eine Demokratie.

Ein weiterer, mir sehr lieb gewonnener Baustein sind meine Workshops. Manche von den Teilnehmern sind bald an die zwanzig Mal da gewesen. Die Freude am Gestalten mit Ton weiterzugeben ist einfach toll!



Hilo Fuchs

Werkbereich: **Figuren**

Geburtsjahr: **1970**

Lebt und arbeitet in: **Tegernsee**



Ausstellungen:

Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland.

Vita/Ausbildung:

Nach der Schreinerlehre gründete Ernst Gamperl 1990 sein Atelier und brachte sich das Drechseln zunächst autodidaktisch bei. Diese freie Herangehensweise an die historische Handwerkstechnik bewahrte er sich auch nach der Meisterprüfung und entwickelte einen einzigartigen Stil, der traditionelles Handwerk mit skulpturaler Kunst verbindet.

Seine Arbeiten wurden vielfach ausgezeichnet, darunter der Bayerische und Hessische Staatspreis, sowie als erster Preisträger mit dem Loewe Foundation Craft Prize. Seine Werke sind weltweit in privaten und öffentlichen Sammlungen vertreten.

COPYRIGHT FOTOS:
OBJEKT-BILD: BERNHARD SPÖTTEL, PORTRAIT: EMMANUEL CROOÿ

Über meine Werke allgemein:

Mein Werk entsteht im stillen Dialog mit dem Baum. In Jahresringen, Narben und verwachsenen Linien lese ich seine Geschichte – die leisen Spuren eines langen Lebens. Mit wacher Beobachtung, Erfahrung und Demut nähere ich mich dem, was tief im Holz verborgen liegt.

Jeder Stamm trägt ein eigenes Geheimnis. Erst wenn ich ihn behutsam öffne, beginnt er, sich zu zeigen. Der Weg entsteht im Prozess, als gemeinsames Werden von Material und Hand. Meine Aufgabe sehe ich darin, dem Holz nichts aufzuzwingen, sondern seine verborgene Kraft in sanfter Zwiesprache behutsam freizulegen. So kann sie Gestalt und Ausdruck annehmen und in meinen Formen weiterleben, gleichsam neu atmen.

Ich nenne diese Kraft URKRAFT. Kein anderes Wort vermag für mich so tief diese ursprüngliche Energie einzufangen, die seit Anbeginn in den Bäumen wohnt und bis heute durch sie hindurchklingt.



Ernst Gamperl

Werkbereich: **Bildhauerei**

Geburtsjahr: **1965**

Lebt und arbeitet in: **Steingaden**



Über meine gezeigten Werke in der TEGERNSEER KUNSTAUSSTELLUNG:

Marmorlady

Die Inspiration zu diesem Bild waren die Eindrücke des herzoglichen Hauses in Tegernsee, die zum Teil mit Marmor aus dem Marmorbruch in Enterbach ausgestattet sind. Dieser Marmor faszinierte mich und ich suchte den Steinbruch auf. Was dann passierte, kann ich nicht „schreiben“, sondern nur „erzählen“. Was ich aber schreiben kann, ist, dass am Ende dieser Geschichte, mich genau diese Steine zu diesem Bild inspirierten.

Wanze Nimmersatt

Meine Liebe zu Tierfilmen weckte mein Interesse für die Gottesanbeterinnen. Sie fressen ihre Gemahlen bekanntlich auf und saugen ihren Saft aus. Eine weitere Kommentierung gibt es nicht.

Auf in die neue Welt

Sie gehören zu meiner Reihe „Faszination Universum“. Der Adler im Nebel symbolisiert den Aufbruch in eine neue Welt, eingeschlossen die digitale Welt, die für mich auch für viel positives steht.

Ausstellungen:

- Teilnahmen an der TEGERNSEER KUNSTAUSSTELLUNG und gmundart sowie Mitglied des Orga-Teams und der Jury
- Mitinitiator der Wechsel-Kunsausstellung „Künstler in der Raiffeisenbank Gmund“
- Mitglied im Organisations-Team „Tre Laghi: Gardasee- Achensee-Tegernsee“ und Ausstellung
- 2017/18 Initiator/Ausstellungsleiter der Südtiroler Künstler am Tegernsee u. Tegernseer Künstler in Kaltern
- 1968 Erste Einzelausstellung im Fliegerhorst Erding, weitere Einzel- u. Gruppenausstellungen

Vita/Ausbildung:

Geboren bin ich 1947 in Dürnbach/Gmund. 1962 absolvierte ich eine Ausbildung zum Einzelhandelskaufmann. Seither fing ich mit ersten Kohlestiftzeichnungen und Ölbildern an und entdeckte meine Leidenschaft für die Kunst; bis heute.

Über meine Werke allgemein:

Die Malerei war von Anfang an mein eigentliches künstlerisches Feld. Ich habe mir dabei immer die Freiheit genommen, auszuprobieren, was mich grade interessiert - mit Farben, Materialien und Techniken. Ohne Akademeie gab es für mich keine festen Regeln und keine Schranken. Ich konnte meiner Neugier und meiner Leidenschaft folgen und so meinen eigenen Weg finden. Seit 2016 arbeite ich auch mit Eisen und Stahl. Aus ersten Kleinskulpturen wurden später größere Arbeiten aus Cortenstahl. Mich reizt das Material, seine Kraft, seine Oberfläche und wie es sich verändert.

Seit einigen Jahren beschäftigt mich besonders das All. Die Weite, das Unbekannte, Licht, Dunkelheit und die Vorstellung, dass wir selbst nur ein kleiner Teil davon sind. Dieses Thema findet sich heute in meiner Malerei ebenso wie in meinen Skulpturen wieder.



Kurt Gmeineder

Werkbereich: **Malerei / Bildhauerei**

Geburtsjahr: **1947**

Lebt und arbeitet in: **Dürnbach/Gmund a.T.**



Ausstellungen:

Kurzauswahl:

1982 „Highspeed“ Rencontres internationale de la Photographie, Arles (G)

1990 „Typografie in Germany“ München, Wiesbaden, Mainz, New York (G)

2000 „Uwe Göbel Gestaltung“ Münchner Stadtmuseum (E)

2001 „Gedankenzeichen“ Deutsches Plakatumuseum, Essen (E)

2007 „Covers- Wissen & Kunst“ Uni-Bibliothek, Bielefeld, (E)

2017 „MESS.AGE“ Plakartive, Kunst im öffentlichen Raum, Bielefeld (G)

Vita/Ausbildung:

Ausbildung zum Positiv-Retuscheur.

Studium an der Folkwanghochschule in Essen.

Art-Director bei Willy Bogner in München.

Seit 1985 freiberuflich tätig als Künstler & Designer.

1988 Berufung zum Prof.für Vis. Kommunikation, Hochschule Bielefeld.

2012 -2019 Kunst im öffentl. Raum.

www.plakartive.de

Ich arbeite zwischen Kunst und Gestaltung und versuche, durch Reduktion und Kontrast, Inhalte auf den Punkt zu bringen und Aussagen zu verdichten.

Ich realisiere Text/Bild - Kombinationen mit Botschaften als Gedankenzeichen.

Ich arbeite konzeptionell und intermediär mit verschiedensten Materialien, Medien und Techniken.

Meine Arbeiten wurden mehrfach ausgezeichnet und befinden sich in öffentlichen und privaten Sammlungen.



Uwe Göbel

Werkbereich: **Grafik & Fotografie**

Geburtsjahr: **1953**

Lebt und arbeitet in: **Rottach-Egern**



Ausstellungen:

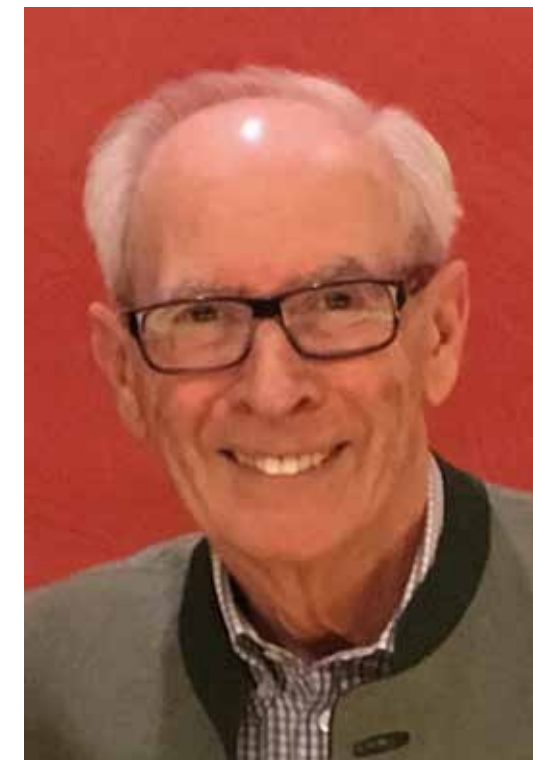
Einzelausstellungen und Beteiligungen u. a. in Miesbach, München, Tegernsee und Achensee. Teilnahme an zahlreichen Gruppenausstellungen regional und überregional, u.a. bei der Tegernseer Kunstausstellung.

Vita/Ausbildung:

Geboren am 6.5.1942 in Augsburg. Erste Schritte zur Malerei untrschiedlicher Stile und diversen Materialien bei dem Maler und Karikaturisten Otte Baer im Gymnasium. Diese reichten von Hinterglasbildern, über Rötel- und Kohlezeichnungen, bis hin zur klassischen Aquarellmalerei. Obwohl ich mich im Studium für die Betriebswirtschaft und Pädagogik entschied, waren immer wieder Malkurse im „Programm“. Nach Abschluss meiner beruflichen Tätigkeit, widme ich mich bevorzugt der abstrakten Malerei in Acryl aber auch in Öl und in Multimedia, gefestigt durch Unterricht bei Prof. Hipp, sowie anderen Kunstmalern.

Über meine Werke allgemein:

Meine Bilder entstehen in einem freien, oft prozessorientierten Malakt, bei dem Intuition und Komposition miteinander ringen. Ich arbeite bevorzugt mit Acryl auf Leinwand und verwende Spachtel, Rakel oder unkonventionelle Werkzeuge. Ziel ist es, Bildräume zu schaffen, die sich der Interpretation nicht aufdrängen, sondern vieldeutige Atmosphären zwischen Dynamik und Ruhe entstehen lassen. Farbe ist dabei mein wesentliches Ausdrucksmittel – reduziert, kraftvoll, konzentriert.



Werner Gruss

Werkbereich: **Malerei**

Geburtsjahr: **1942**

Lebt und arbeitet in: **Gmund am Tegernsee**



Über meine gezeigten Werke in der TEGERNSEER KUNSTAUSSTELLUNG:

Heimkehr: Zurück in den sicheren Hafen.

Punk: Aufruhr und Protest der Jugend.

Ausstellungen:

Seit 1992 viele Einzel- und Gemeinschafts- Ausstellungen im Landkreis Miesbach, in München und in Emmendingen bei Freiburg.

Vita/Ausbildung:

1946 in Salzburg geboren, ab 1949 in Freiburg aufgewachsen, 1966 Abitur,

1967 Zwei Semester an einer Grafischschule am Ring in Wien.

1976-77 Malkurse in Rosenheim beim Maler Rolf Märkel;

1978-81 Kurse beim Maler und Karikaturisten Hans Reiser, 1982 Aktmalkurse in Bad Tölz.

Über meine Werke allgemein:

Die Malerei beschäftigt mich seit meiner Schulzeit;
sie ist oft mein Tagebuch und Ventil für meine Gedanken.



Sybille Guttenberg

Werkbereich: **Malerei**

Geburtsjahr: **1946**

Lebt und arbeitet in: **Hausham, Ldkr. Miesbach**



Marie Ammer
Sonnenuntergang auf dem Wallberg
Aquarell auf Papier

Alona Demeshko
Ein Moment der Ruhe
Aquarell auf Papier

Lenka Frericks
nach Nolde
Aquarell auf Papier

Franziska Friedl
nach Constable
Acryl auf Papier

Julia Hafenmaier
Seeglas
Acryl auf Papier

Greta Kersting
nach Hockney
Acryl auf Papier

Isabella Killer
Murnauer Landschaft
Acryl auf Karton

Anna-Lena Kirner
Monet am Tegernsee
Acryl auf Leinwand

Sofija Lukic
nach Kandinsky
Acryl auf Papier

Franz Miklautz
nach Vlaminck
Acryl auf Papier

Joana Neagoe
nach Münter
Acryl auf Papier

Daniel Schöne
Osterseen
Acryl auf Leinwand

Helene Schönfeld
St. Clederus
Acryl auf Leinwand

Coco Scholl
Seestück
Acryl auf Papier

Laura Schropp
Am See
Acryl auf Leinwand

Kaltra Sinani
Van Gogh in Tegernsee
Acryl auf Papier

Marlene Zirngibl
nach Macke
Acryl auf Leinwand

Gymnasium Tegernsee

TeilnehmerInnen des
Kunst-Leistungskurses
Q13

Die SchülerInnen gestalteten im Rahmen des Projekts „Landschaftsmalerei“ Arbeiten in
Annäherung an Malstile namhafter KünstlerInnen.



Über meine gezeigten Werke in der TEGERNSEER KUNSTAUSSTELLUNG:

**Küstenlandschaften in Südnorwegen,
von Flechten und Moosen überwucherte Felsen,
an denen sich die Wellen brechen.**

Ausstellungen:

- # seit 1999 Teilnahme an der Tegernseer Kunstausstellung im Schalthaus, Tegernsee
- # 1998 Ausstellungsbeteiligung „La prima volta“, Regensburg
- # 2000 Ausstellung im griechischen Haus, München
- # 2001 Ausstellung im Fürther Stadttheater
- # 2002 Ausstellung Auferstehungskirche, Rottach-Egern, und
Ausstellung im Jägerhaus, Gmund
- # 2007 Ausstellung Herzzentrum, München

Vita/Ausbildung:

Geb. 1969 in Bergen, Norwegen, seit 1973 in Tegernsee, Abitur 1991 am dortigen Gymnasium
Zunächst Studium Grundschullehramt, 1999-2005 Akademie der bildenden Künste, München
Seit 2008 Gymnasiallehrer für Kunsterziehung in Regensburg, Deggendorf, Holzkirchen

Über meine Werke allgemein:

Schwerpunkt Landschaftsmalerei, schon als Jugendlicher erste Malereien der umgebenden Natur, vornehmlich die Schärenlandschaft Südnorwegens und das Voralpenland rund um Tegernsee. Neben dem Meer wähle ich sehr gerne Bäume als Motiv, aber auch Wüstenlandschaften aus dem mittleren Westen.
In den letzten Jahren Tendenz zu abstrakterer Malerei, mit verschiedenen Materialien.

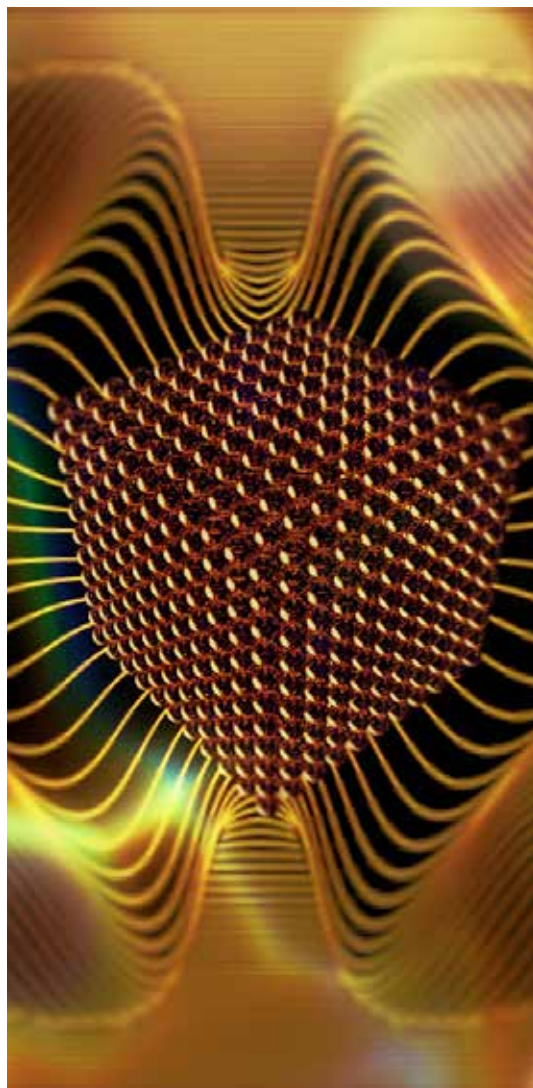


Andreas Hars

Werkbereich: **Malerei**

Geburtsjahr: **1969**

Lebt und arbeitet in: **Tegernsee**



Ausstellungen:

2006 bis 2015 Im Kunstturm und im Stadtmuseum Bad Tölz
 Mitgliederausstellung des Kunstvereins Tölzer Land
 2007 Im Sudhaus, Valley
 Mitgliederausstellung des Vereins Kunstdünger, Valley
 2015 - 2013 Kunstaussstellung Bayrischzell
 2016 bis 2024 Gmundart in Gmund am Tegernsee
 2016 bis 2023 Kunstaussstellung Tegernsee
 2015 Ausstellung „Zeitflüsse“ mit der Künstlergruppe DELTA in Gmund am Tegernsee
 2016 Ausstellung „Zeitflüsse 2“ mit der Künstlergruppe DELTA in Achenkrich, Tirol
 2017 Ausstellung „Augenblicke“ mit der Künstlergruppe DELTA in Rottach Egern
 2018 Gemeinschaftsausstellung der Tegernseer Künstler in Kaltern, Südtirol
 2019 Ausstellung „Diversidad“ mit der Gruppe Delta in Gmund am Tegernsee
 2022 Doppelausstellung mit Hilge Dennewitz in der Raiffeisenbank Gmund
 2023 Ausstellung „Abriss“ mit der Künstlergruppe „Kunststatt“ in Schaftlach
 2024 Doppelausstellung mit Michael Bachmann im Kultur-Bistro in Holzkirchen

Vita/Ausbildung:

1950 geboren in Damarie les Lys, Frankreich
 Lebte in Kanada, in Krailling bei München und
 seit 1997 in Gmund am Tegernsee

Über meine Werke allgemein:

Arbeitete als Autodidakt zuerst in der analogen Fotografie
 und seit 2020 zunehmend in der digital verarbeiteten Fotografie, Keine KI!



Norbert Herbert

Werkbereich: Analoge und digitale
 Fotografie, Digitalart

Geburtsjahr: 1950

Lebt und arbeitet in: Gmund am Tegernsee



Über meine gezeigten Werke in der TEGERNSEER KUNSTAUSSTELLUNG:

Licht und Schatten, Einschnitte, Kanten, Tiefgründigkeit, Hohlraum und Leere rücken sind immer im Zentrum meiner Bilder.

Ein Kunsthistoriker in Regensburg hat anlässlich meiner Ausstellung dort diese Bilder „inverse Reliefs“ genannt. Im Gegensatz zum normalen Relief entstehen bei den inversen Relief Hohlräume.

Ausstellungen:

Diverse Einzel- und Gruppenausstellungen

Vita/Ausbildung:

Geboren wurde ich in München, aufgewachsen bin ich auf einem Bauernhof oberhalb von Feldkirchen-Westerham. Ich bin zwar ausgebildeter Rechtsanwalt, malte und zeichnete bereits als Kind.

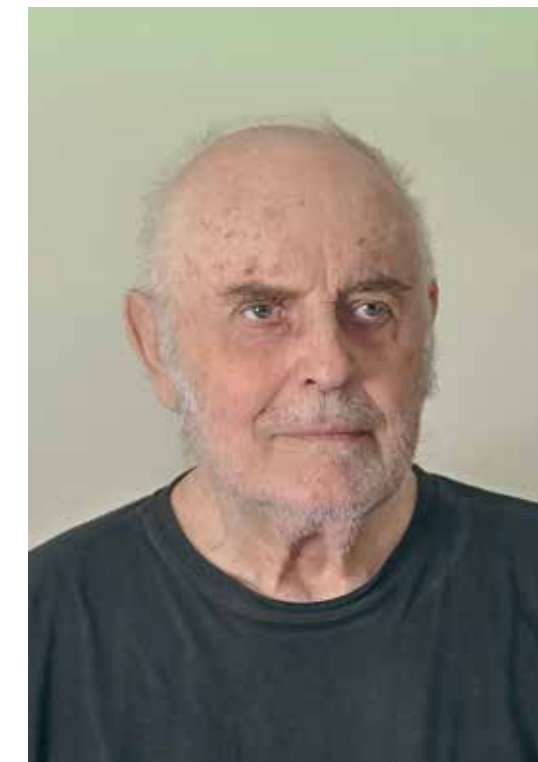
Über meine Werke allgemein:

Als Material benutze ich Blei aus Weinkapseln und Wellpappe aus den Weinkartons .

Meine Familie mütterlicherseits stammt aus der Pfalz, dem Weinbauangebot.

Die Erwachsenen haben zuhause zum Essen immer Wein getrunken. Das war ganz normal.

Ich war auch mal vor ca. 15 Jahren in einer Weinkapselfabrik, wo ein großer Karton mit allen möglichen Bleikapseln und -sachen war, die eigentlich weggeworfen werden hätten müssen. Ich hab den ganzen Karton mitgenommen und habe immer noch viel Material, aus dem ich jetzt noch schöpfe.



IRNBERG

Werkbereich: **Inverses Relief**

Geburtsjahr: **1940**

Lebt und arbeitet in: **Wall/Warngau**



Über meine gezeigten Werke in der TEGERNSEER KUNSTAUSSTELLUNG:

Während der Fastenzeit machte ich eine Reise nach Wien. Es gab viel zu sehen, besonders die alten Bauwerke und Kirchen haben mich beeindruckt. Ein Besuch in einer gotischen Kirche ist mir besonders in Erinnerung geblieben. Schon beim Betreten fiel mir die violette Beleuchtung auf. Sie gab dem Kirchenraum eine ganz besondere Stimmung.

Auch das verhüllte Kruzifix hat meine Aufmerksamkeit geweckt. Bei uns wird es während der Fastenzeit mit einem gelben Tuch verhüllt. Dort in Österreich war es ein rotes Tuch. Dieser Unterschied und die besondere Atmosphäre in der Kirche haben mich sehr beeindruckt. Aus diesen Eindrücken ist später dieses Bild entstanden.

Ausstellungen:

Einzelausstellung seit 2005:

- Jagerhaus Gmund am Tegernsee
- Zehenthof, Gotzing

Zahlreiche Gemeinschaftsausstellungen:

Tegernseer Kunstausstellung, Gmundart

Vita/Ausbildung:

- Zwei Semester in Nürnberg, Wandmalerei
- Meisterschule für Maler in München

Über meine Werke allgemein:

Ausgangspunkt meiner Arbeiten ist stets das Naturalistische Vorbild, das nach dem Reifeprozess umgesetzt wird.

Je nach dem beeindruckendem Erlebnis entstehen Landschaften oder Städtebilder, in abstrahierten Farben und Formen, wie auch Stilleben und Kompositionen.

Gouache und Mischfarben sind meine bevorzugten Materialien.



Peter Keck

Werkbereich: **Malerei**

Geburtsjahr: **1935**

Lebt und arbeitet in: **Gmund am Tegernsee**



Über meine gezeigten Werke in der TEGERNSEER KUNSTAUSSTELLUNG:

Die kunstinteressierten Besucher möchte ich gern teilhaben lassen an meinen Beobachtungen und Entdeckungen in der sichtbaren Wirklichkeit und die Sensibilität des Sehens anregen. So kann dann ein bekanntes Motiv, wie z.B. Pflanzen, durch einen besonderen Blick in Licht und Raum neu erlebt werden.

Ausstellungen:

Gruppen- und Einzelausstellungen (Auswahl):

2026 „Bilder & Bier“, Garagenvernissage, München

2026 „Gmund Art“, Gmund (jährlich)

2026 „Kunst im Dorf“ (Olympiadorf), München

2025 „Tegernseer Kunstausstellung“, Tegernsee (jährlich)

2025 „Kunst im Dorf“ (Olympiadorf), München

2025 „Bilder & Bier“, Garagenvernissage, München

2023 „Fotografien“, Raiffeisenbank, Gmund

2023 „raum_spiel“, Galerie Ludwig, München

2022 „See You“, 20 Jahre Foen, Seidl Villa, München

2022 „spiel_räume“, U-Bahn Galerie, München

2021 „Ein Rot - Ein Grün - Ein Blau“, Galerie Ludwig, München

2018 „Haidhausen!“, Üblacker Häusl, München

2018 „FAUST - eine Nachlese“, Mohr Villa, München

Vita/Ausbildung:

Studium an der Akademie der Bildenden Künste München

Lehrtätigkeit Fach Kunst am Gymnasium

Teilnahme am Projekt Fotografie der MVHS München von Michael Jochum

seit 2013 Mitglied in der Fotogruppe FOEN

Über meine Werke allgemein:

Eva Knevels konzentriert sich auf digitale Fotografie mit Schwerpunkt Landschaft, Pflanzen und überraschenden Beobachtungen. Dem Betrachter soll der Blick auf die Wirklichkeit erweitert werden und aus einem Bildmotiv können sich Serien entwickeln.



Eva Knevels

Werkbereich: Fotografie

Lebt und arbeitet in: München und Tegernsee



Über meine gezeigten Werke in der TEGERNSEER KUNSTAUSSTELLUNG:

Heimreise - ohne Wiederkehr, nur ein Gleis.....

Heile Heide - bevor sie als Truppenübungsplatz zerstört wurde

Mondbetrachtung - die unterschiedlichsten Menschen vereinen sich vor der Natur

Ausstellungen:

Zahlreiche Einzel-und Gruppenausstellungen im In- und Ausland
(München,Berlin,Hamburg,Genua und im Umfeld des Tegernsees)

Vita/Ausbildung:

Studium an der Hochschule für bildende Künste Berlin

1958 bis zum Staatsexamen Graphic Design

1961 Malerei und Illustration

Vor dem Beginn mit freier Malerei jahrelang freiberuflich tätig für Verlage (Kalender, Grußkarten, Plattencover usw. Zeitschriftenlayout u.ä.)

Über meine Werke allgemein:

Gegenständlich, realistisch bearbeitete Themen, zuweilen mit surrealen Bezügen :
Landschaften, Interieurs, Stillleben, Tiere u.a.



Helga Lucia Kordecki

Werkbereich: **Malerei**

Geburtsjahr: **1938**

Lebt und arbeitet in: **Gmund am Tegernsee**



Über meine gezeigten Werke in der TEGERNSEER KUNSTAUSSTELLUNG:

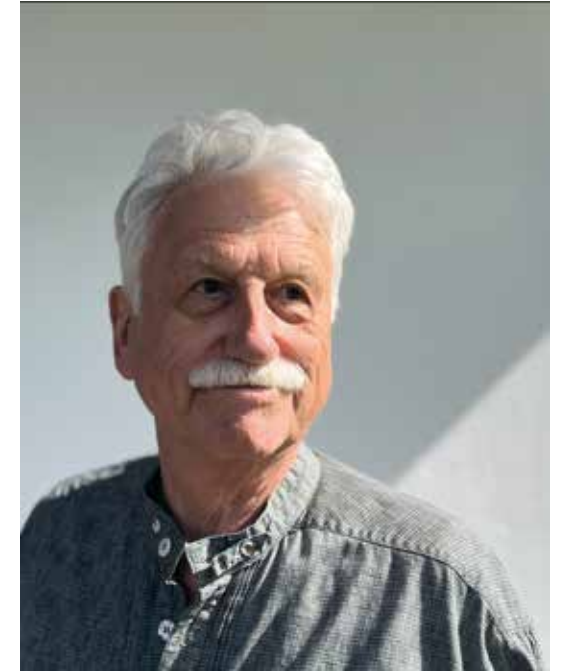
Inspiziert von Caspar David Friedrichs „Eiche im Schnee“ greift Gunnar Matysiak das zentrale Motiv der romantischen Sehnsucht nach Natur, Stille und Freiheit auf. Seine großformatigen, realistischen Buntstiftzeichnungen einsamer Winterbäume verbinden die Bildwelt der Romantik mit einer zeitgenössischen Perspektive. Mit großer Präzision fängt er die filigranen Strukturen und die stille Präsenz winterlicher Landschaften ein und schafft eine unmittelbare Beziehung zwischen Betrachter und Natur. Zugleich erhalten die Werke vor dem Hintergrund des Klimawandels eine zusätzliche Bedeutung: Sie erinnern an die Verletzlichkeit und Vergänglichkeit unserer Landschaften und verbinden stille Schönheit mit einem nachdenklichen Blick auf Wandel und Verlust.

Ausstellungen:

Zahlreiche Ausstellungen / Preise

Vita/Ausbildung:

Der in Ostfriesland geborene Künstler absolvierte eine Ausbildung zum Dekorateur studierte Visuelle Kommunikation an der GHS Wuppertal und Pädagogik an der Uni Düsseldorf. Nach Tätigkeiten als Kunstlehrer und Dozent gründete er in den 1970er Jahren in den USA ein Designstudio. Zurück in Deutschland arbeitete er als freier Art Director und Werbegestalter. Bekannt wurde er zudem als Illustrator mehrerer Kinderbücher von Uwe Timm, darunter „Rennschwein Rudi Rüssel“. Für seine Arbeiten erhielt er mehrfach Auszeichnungen des Art Directors Club Deutschland. 2017 beendete Matysiak seine kommerzielle Tätigkeit und beschäftigt sich seither intensiv mit dem Thema „Bäume“.



Gunnar Matysiak

Werkbereich: **Malerei/
Grafik/Illustration**

Geburtsjahr: **1946**

Lebt und arbeitet in: **Weyarn**



Über meine gezeigten Werke in der TEGERNSEER KUNSTAUSSTELLUNG:

In einer Welt der schnellen Bilder lade ich den Betrachter ein, innezuhalten und die Texturen, Nuancen und handwerkliche Hingabe zu entdecken, die in jedem Millimeter meiner Arbeiten stecken.

Ausstellungen:

- ART MUC 2026 (Frühjahrsausgabe)
- Finalist 4th Toolip International Art Contest, Ausstellung in der Toolip Art Gallery, Wien.
- Finalist bei „tARTgetprize 2025“, Ausstellung im Ateneo de Madrid, Spanien
- Teilnahme an Gruppenausstellungen in Madrid, Mailand und Venedig

Vita/Ausbildung:

- 1990 geboren in München
- 2020 autodidaktisches Arbeiten mit Farbstift und schwarzem Papier

Über meine Werke allgemein:

Meine Arbeit beginnt in der absoluten Dunkelheit. Indem ich mit Farbstiften auf schwarzem Papier arbeite, kehre ich den traditionellen Zeichenprozess um. Ich füge kein Dunkel hinzu, sondern bringe Licht in die Dunkelheit.



Bernhard Meixner

Werkbereich: **Zeichnung**

Geburtsjahr: **1990**

Lebt und arbeitet in: **Bruckmühl**



Über meine gezeigten Werke in der TEGERNSEER KUNSTAUSSTELLUNG:

Die Mundharmoniker

Vier Figuren, ein gemeinsamer Blick. Ob Musik erklingt oder nur Stille - das bleibt offen. Die Skulptur erzählt von Gemeinschaft, vom Zuhören und davon, dass Verbundenheit nicht Gleichförmigkeit bedeutet.

Namenlos

Der Körper Öffnet sich. Hände wachsen nach oben, der Blick bleibt verborgen. Die Skulptur bewegt sich zwischen Verletzlichkeit und Kraft. Ohne Namen bleibt sie offen für viele Deutungen.

Ausstellungen:

Einzelausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen im Landkreis Miesbach, in München sowie an verschiedenen weiteren Orten.
Ausstellungsbeteiligungen als Mitglied der Isagilde in Deggendorf, Dingolfing, Landau, Landshut, München und Pilsting. Teilnahme an der Ausstellung „Out of the Heart of Europe“ in den USA.
Gestaltung der Kreuzwegstationen im Diözesan-Exerzitienhaus Werdenfels.

Vita/Ausbildung:

1944 Geboren in Schluchtern bei Heilbronn, aufgewachsen in Pilsting/Niederbayern, seit 1968 in Rottach-Egern
1961-63 Fachakademie für Sozialpädagogik
1966-67 Porträtmalen bei Hein König in München
1975-80 Kurse für Aufbauen und Drehen bei Keramikmeisterin Heidi Schiemann

Über meine Werke allgemein:

In meinen Arbeiten setze ich mich mit Themen auseinander, die mich aktuell bewegen oder die ich erlebt habe.



Waltraud Milazzo

Werkbereich: **Keramische Bildhauerin**

Geburtsjahr: **1944**

Lebt und arbeitet in: **Rottach-Egern**



Vita/Ausbildung:

1992 in Tegernsee geboren, habe ich früh meine Leidenschaft für die Gestaltung entdeckt. Seit meinem Abitur 2012 am Gymnasium Tegernsee leite ich Aquarellkurse. An der Fakultät für Design der Hochschule München habe ich mein Studium Kommunikationsdesign mit dem Bachelor of Arts abgeschlossen. Seit 2016 arbeite ich als Grafikerin und Illustratorin beim EMF Verlag in München und bin Mutter einer Tochter.

Über meine Werke allgemein:

Ich visualisiere große Themenkomplexe und auch kleine Geschichten und Erlebnisse des Alltags. Mal kritisch, mal mit einem Augenzwinkern. Ich strebe eine Ästhetik an, die dazu einladen kann, gerne eine Weile über den Titel und die Idee dahinter zu sinnieren. Alles kann, nichts muss. Meine Gestaltung ist die Visualisierung meiner fühligen Gedankenwelt und vielleicht manchmal eine Brücke für Dialoge.



Pia von Miller

Werkbereich: **Grafik/Illustration**

Geburtsjahr: **1992**

Lebt und arbeitet in: **Rottach-Egern**



Über meine gezeigten Werke in der TEGERNSEER KUNSTAUSSTELLUNG:

In den drei ausgestellten Arbeiten versuche ich mich in poetischer Form mit dem Eingriff moderner Technik (u.A. KI) in den Prozess künstlerischer Gestaltung auseinanderzusetzen.

Ausstellungen:

U.A.

Wilhelm-Busch-Museum, Hannover / A.Dürer-Haus, Nürnberg

Salzstadel, Landshut / Stadtmuseum Erlangen

Martin-Gropius-Bau, Berlin / Olaf-Gulbranson-Museum, Tegernsee

Altes Rathaus, Viechtach / Karikaturenmuseum, Krems

Stadtmuseum Bad Tölz / Städtische Galerie, Geretsried

Vita/Ausbildung:

1951 geboren in Lenggries, aufgewachsen in Fall

1971 Abitur am Gymnasium Tegernsee

1972-78 Akademie der bildenden Künste, München

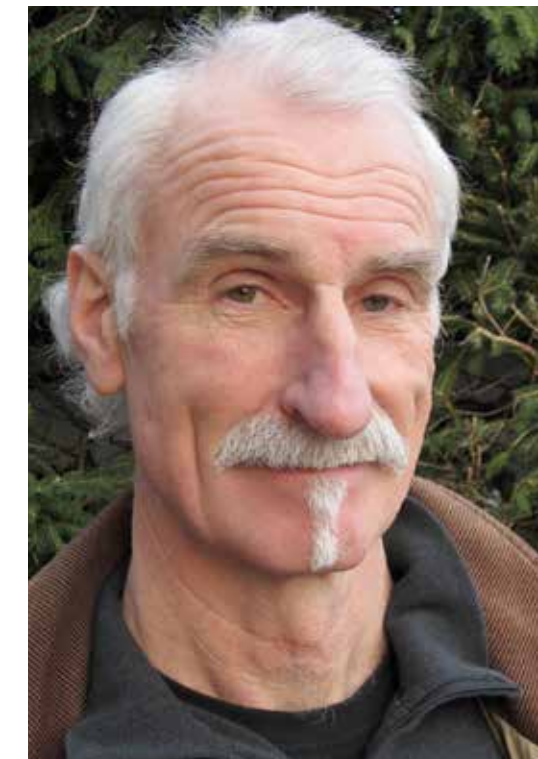
Seit 1979 freiberuflich tätig als Karikaturist und Illustrator

Zusammenarbeit mit diversen Verlagen und gelegentliche Beiträge für das bayrische Fernsehen

2024 Herausgabe des Buches „Loamsiada, Doagaff, Siasskasa“, 90 Illustrationen zu Thema bayrische Schimpfnamen im Eigenverlag

Über meine Werke allgemein:

Meine Arbeiten sind überwiegend satirisch- gesellschaftskritisch. Als Karikaturist bemühe ich mich seit über 50 Jahren im Auftrag verschiedener Verlage, aber auch aus eigenem Antrieb, Bedeutendes und Marginales aus Politik und Gesellschaft pointiert zu Papier, Karton oder Leinwand zu bringen. Je nach Anforderung und Bedeutung arbeite ich dann mit Tusche, mit Acryl- Aquarell- oder mit Ölfarben.



Hans Reiser

Werkbereich: Malerei/
Illustration/Karikatur

Geburtsjahr: 1951

Lebt und arbeitet in: Reichersbeuern



Über meine gezeigten Werke in der TEGERNSEER KUNSTAUSSTELLUNG:

Anonym

Inspiration: TV-Sendung, es geht um einen anonymen ukrainischen Soldaten. Ohne Gesichtszüge. Die Augenpartie ist durch eine Spiegelfläche verdeckt. Anstelle des Blicks der anonymen Person tritt der Blick des Betrachters. Er spiegelt sich in der anonymen Person. Das Bild wird durch diese Interaktion erst vollendet. Der Betrachter wird Teil des Bildes.

Butterblumengelb

Inspiration: Gedicht von Morgenstern. *Butterblumengelbe Wiesen, sauerampferrot getönt...* Langsam wird es Nacht, die Wiese wird schwarz. Am Horizont letztes Licht. Die farbenfrohe Natur wird durch das geschriebene Wort ersetzt. Es ist eine Warnung vor dem Verlust der physischen Natur.

Ausstellungen:

Zahlreiche Ausstellungen

Vita/Ausbildung:

1942 in Innsbruck geboren.

Ausbildung zum Schriftsetzermeister, dann Grafikdesigner.

Tätig als Grafikdesigner und Artdirektor in Verlagen, Agenturen und Unternehmen.

Freischaffende Tätigkeit als Grafikdesigner.

Dozent für Grafik an der Städtischen Fachoberschule für Werbung in München.

Kursleiter für Acryl- und Aquarellmalerei in den VHS Gmund, Tegernsee, Hausham.

Lebt und arbeitet in Gmund/Dürnbach.

Über meine Werke allgemein:

Am liebsten erfinde ich Bilder. Abstrahierte Landschaften und Blumen male ich gerne. In neuerer Zeit bringe ich Schrift und Texte in meine Bilder ein. Ob als Zitat, Wortspiel oder einfach als gestalterisches Element, Schrift kann die Wahrnehmung und Interpretation eines Bildes maßgeblich beeinflussen.

Eindrücke aus der Natur, die Farben im Garten, Nachrichten oder Bilder aus der Zeitung animieren mich bildliche Umsetzungen zu versuchen. Zunächst nur für mich. Gelungene Versuche zeige ich auch gelegentlich auf Ausstellungen.

Meistens male ich mit Acrylfarben. Auch Collagen kommen zur Anwendung.

Eindrücke aus der Natur, die Farben im Garten, Nachrichten oder Bilder aus der Zeitung animieren mich bildliche Umsetzungen zu versuchen. Zunächst nur für mich. Gelungene Versuche zeige ich auch gelegentlich auf Ausstellungen.



Hansjörg Schneider

Werkbereich: **Malerei und Grafik**

Geburtsjahr: **1942**

Lebt und arbeitet in: **Gmund/Dürnbach**



Über meine gezeigten Werke in der TEGERNSEER KUNSTAUSSTELLUNG:

Was wie Landschaft erscheint, ist eigentlich die Erinnerung an eine Landschaft – übersetzt in Bewegung, Farbe und Geste. Leuchtendes Gelb, Grün, Grau und erdige Töne begegnen sich in einem bewegten Gefüge aus Farbe und Geste. Formen tauchen auf, verschwinden wieder und hinterlassen Spuren. Zwischen Verdichtung und Auflösung entsteht ein Bildraum, der sich ständig verändert. Herbstfarben III erzählt nicht vom Herbst als Motiv, sondern von seinem Wesen: Verände-

Ausstellungen:

2026 Sudetendeutsche Akademie der Wissenschaften und Künste, München, 72. Kunstausstellung Bayrischzell

2025 Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank, München, 75. Tegernseer Kunstausstellung

2024 Seeforum Rottach-Egern, 70. Kunstausstellung Bayrischzell, Kunst bei Mr. Lodge am Tegernsee, Kunstverein Bad Tölz, Pop-up-Galerie Rottach-Egern, Tegernseer Kunstausstellung

2023 Kunstausstellung zum Int. Musikfest Gut Kaltenbrunn, Art Karlsruhe, Immobilien Zippold München, Tegernseer Kunstausstellung

Vita/Ausbildung:

Geboren in Gundersdorf/Tschechien

Aufgewachsen in Battenberg/Hessen

Freies Studium der Malerei bei den Professoren Lüpertz, Hoke und Bechinger

Seit über 30 Jahren freischaffende Malerin

Über meine Werke allgemein:

Jede neue Leinwand ist ein Abenteuer, ein Aufbruch ins Unbekannte. Mein Schaffensprozess folgt keinem vorgefertigten Konzept, aber einer Idee. Erst im Dialog mit dem entstehenden Bild offenbart sich eine Struktur, die ich allmählich herausarbeite und verdichte. So entsteht eine Malerei, die sich im Spannungsfeld von Chaos, Ordnung und fließender Bewegung entfaltet. Die Wahl meiner Pigmente und das sorgfältige Mischen von Acryl- und Gouache-Farben verleihen jedem Bild eine unverwechselbare Präsenz.

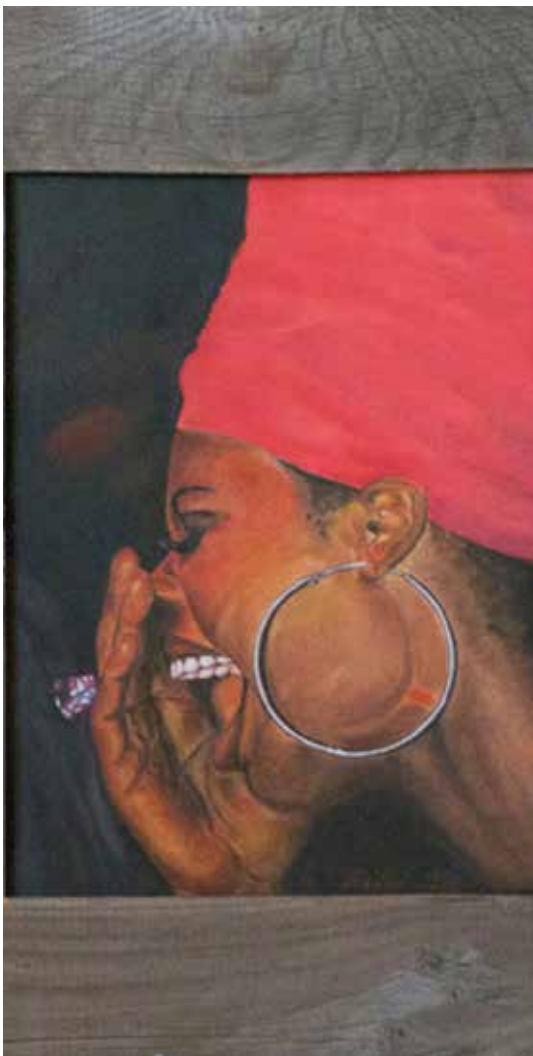


Brigitte Siebeneichler

Werkbereich: **Malerei**

Geburtsjahr: **1945**

Lebt und arbeitet in: **Rottach-Egern**



Über meine gezeigten Werke in der TEGERNSEER KUNSTAUSSTELLUNG:

Meine Lehrerin: Germaine Acogny die Ikone des westafrikanischen Tanzes, weltweit bekannte Choreografin, ausgezeichnet mit dem Goldenen-Löwen Biennale in Venedig und Trägerin weiterer Auszeichnungen. Ihren extrem disziplinierten Tanzunterricht lernte ich 1982 in München kennen und besuchte ihre Workshops u.a. in Wien, Paris, New York, Senegal. Germaine entflammte in mir die Liebe zum afrikanischen Tanz. Barfuss! Mein afrikanisches Tanz-Studium brachte mich 1986 in den Senegal- Casamance. In Fanghoume, dem kleinen Diola-Dorf entstand meine erste ernstzunehmende (analoge Dia) Fotografie - Reihe „Glücklicher Senegal“. Wiederholte Aufenthalte für Tanz- und Fotografie-Studien vertiefte unsere Freundschaft auch zu Germaines deutschem Ehemann Helmut Vogt und hält bis zum heutigen Tag. Auszeichnungen. Mein afrikanisches Tanz-Studium brachte mich 1986 in den Senegal- Casamance. In Fanghoume, dem kleinen Diola-Dorf entstand meine erste ernstzunehmende analoge Dia Fotografie - Reihe „Glücklicher Senegal“. Wiederholte Aufenthalte für Tanz- und Fotografie-Studien vertiefte unsere Freundschaft auch zu Germaines deutschem Ehemann Helmut Vogt und hält bis zum heutigen Tag.

Ausstellungen:

Seit 2009 bin ich bei den jährlichen Ausstellungen GmundArt und Tegernseer Kunstausstellung dabei. Ebenso Benefiz-Einzel-Fotografie-Ausstellungen zu Gunsten u.a. Kinderhaus Kathmandu ausgestellt im Landkreis Miesbach, Wiesbaden, Lenggries, Holzkirchen, München, Passau, Innsbruck, Achenkirch, etc.

Vita/Ausbildung:

1951 in Sopron / Ungarn geboren

Abitur Ungarisches Gymnasium Burg Kastl

Universität Regensburg, München

Afrikanischer Tanz München, Senegal, Paris, New York

Hatha-Yoga Schweiz, Indien, München

Mein erster Lehrer im Zeichnen u. Malen war Miklós Szemerédy (*1930 in Tamási, †2015 in Nürnberg) gewinnt den unter sechs Nürnberger Künstlern ausgelobten Wettbewerb für die Wandgestaltung des Kleinen Foyers. Die Wandarbeit im Foyer der Kleinen Meistersingerhalle bleibt sein größter Auftrag. Später arbeitete er als Kunsterzieher am ungarischen Gymnasium in Kastl.



Sopi von Sopronyi

Werkbereich: Photographi

Geburtsjahr: 1951

Lebt und arbeitet in: Gmund am Tegernsee

Über meine Werke allgemein:

Hauptberuflich bin ich Afrotanz-, Gymnastik- und Yoga- Lehrerin. Fasziniert von „fremder“ Ästhetik, Formen und Farben, ebenso von Musik und Tanz. Daraus entwickelte sich meine Leidenschaft auch für Fotografie.



Über meine gezeigten Werke in der TEGERNSEER KUNSTAUSSTELLUNG:

Das Gemälde „Tegernsee panorama“ wurde extra für diese Ausstellung gemalt und ist inspiriert von meinen vielen Wanderungen rund um den Tegernsee. Es kombiniert abstrakte Bereiche mit einem Blick über den See auf die Berge, aber in verfremdeter Farbwahl. „Mimikry“ ist eine farbenfrohe abstrahierte Darstellung der Welt der Schmetterlinge, die mich in der Natur immer wieder begeistern und deren Schutz mir wichtig ist.

Ein fast komplett abstraktes Werk ist „bed of roses“, wo nur die angedeuteten Formen und die kräftige rote Farbgebung an das bearbeitete Thema erinnern. Das goldene Quadrat ist eine Referenz zu dem indisch-britischen Künstler Anish Kapoor.

Ausstellungen:

Seit 2010 Einzel - und Gruppenausstellungen in Deutschland, Österreich und USA;
in diesen Ländern befinden sich Werke in öffentlichen und privaten Sammlungen.

Zuletzt 2025 Jahresausstellung Kunstverein Coburg, ArtMuc Kunstmesse,
Charity Auktion roundtable 5, Berlin

2026 Galerie RaumdurchKunst, Sindelsdorf,
Galerie RNP fine arts, Rottach-Egern,
Bayrischzeller Kunstaussstellung

Vita/Ausbildung:

geb.1955 in Frankfurt/M

Jurist/Rechtsanwalt und Tätigkeit als Banker bis 1998

2002-2005 Studium Freie Malerei, Kunstakademie Esslingen

2013+2014 Int. Sommerakademie f. Bildende Kunst Salzburg bei Norbert Bisky

Über meine Werke allgemein:

Kräftige Farben und asymmetrische Formen sind charakteristisch für meine Malerei, unabhängig vom jeweiligen Gegenstand der Werkreihe. Die Serien umfassen ein breites Spektrum von Naturinspirationen, Menschenbildern, queeren Themen hin bis zu völlig abstrakten Malereien. In den mehr als 25 Jahren künstlerischer Tätigkeit habe ich zunächst Acrylfarben verwendet und arbeitet jetzt und seit vielen Jahren nahezu ausschließlich mit Ölfarben.

Malerei und Beschäftigung mit der Kunst sind mein zentraler Lebensinhalt seit Beendigung meiner Karriere als Banker vor 30 Jahren.



Heinz Stoewer

Werkbereich: **Malerei**

Geburtsjahr: **1955**

Lebt und arbeitet in: **Bad Tölz**



Über die gezeigten Werke der Kinder in der TEGERNSEER KUNSTAUSSTELLUNG:

INTERSTITIUM besteht aus wiederholt gebogenen und geschichteten Papierbahnen, die sich zu einem dichten, räumlichen Körper verbinden. Das fragile Material entwickelt dabei eine unerwartete Präsenz und erzeugt die Illusion von Masse und metallischer Schwere. Zugleich entstehen zwischen den einzelnen Schichten neue Räume. Diese Zwischenräume sind wesentlicher Bestandteil des Werks: Nicht allein das Material formt den Körper, sondern ebenso das, was zwischen ihm frei bleibt. INTERSTITIUM bewegt sich damit zwischen Dichte und Leere, Stabilität und Fragilität, Körper und Raum.

Ausstellungen:

- 2026 Nominert für den Gmund Award 2026
- 2021 „masked“ Ausstellung Kunstakademie Tegernsee
- 2020 Ausstellung Kulturvision Miesbach
- 2019 Gruppenausstellung Galerie der Künstler, München
- 2018. „Danke, es geht uns gut.“ - Gruppenausstellung, Galerie der Künstler, München
- 2016/17 Gruppenausstellung „Erst eins, dann zwei..“ Galerie der Künstler, München

...

Vita/Ausbildung:

- 2000-04 Studium der Malerei, Grafik und Medienkunst
an der Akademie der Bildenden Künste München, bei Prof. Klaus vom Bruch, Diplom
- 1998-99 Praktikum Kunst am Bau Atelier Mayerle, München

Über meine Werke allgemein:

Valerija Vuk Strobelt (Diplomirte Bildende Künstlerin, AdBK München) arbeitet an der Schnittstelle von Fläche, Raum und Objekt. Papier versteht sie nicht als Bildträger, sondern als eigenständigen Werkstoff. Durch Schneiden, Schichten, Biegen und Spannen entstehen räumliche Arbeiten, die Material, Struktur und Wahrnehmung neu erfahrbar machen. Im Mittelpunkt stehen Spannungsfelder zwischen Stabilität und Fragilität, Ordnung und Zufall sowie Fläche und Raum.



Valerija Vuk Strobelt

Werkbereich: Konzeptkunst

Geburtsjahr: 1974

Lebt und arbeitet in: Tegernsee



Vita/Ausbildung:

Ehemaliger Kunsterzieher

Über meine Werke allgemein:

Stille, ruhige Landschaften sind meist sein Thema der Acryl-, Aquarell- und Pastellbilder. Dabei geht es ihm nicht um Abbildung bestimmter Örtlichkeiten, vielmehr will er die Stimmungen, die Magie und Strukturen, die er in den sichtbaren Formationen seiner nahen Umgebung oder auf Reisen entdeckt, einfangen und malerisch verdichten. Er möchte damit eine neue Sicht auf Gewohntes ermöglichen und dem Betrachter Freiraum für eigene Erinnerungen und Empfindungen anbieten.



Hans Weidinger

Werkbereich: **Malerei**

Geburtsjahr: **1948**

Lebt und arbeitet in: **Gmund/Dürnbach**



Über meine gezeigten Werke in der TEGERNSEER KUNSTAUSSTELLUNG:

Alle drei Bilder sind erst in den letzten beiden Monaten beendet worden und sind abstrakte Landschaftsinterpretationen. Ich benutze neben Acryl und Airbrushfarben, diverse Materialien.

Vita/Ausbildung:

Jürgen Welker studierte Malerei und Zeichnung an der Akademie der freien Künste in Karlsruhe.

Zu seinen Lehrern gehörten unter anderem Markus Lüpertz, ein Protagonist der Neuen Wilden, Max Neumann, ein Vertreter der figurativen Gegenwartskunst sowie der Dokumentakünstler Erwin Gross.

Jürgen Welker ist an Inter/nationalen Kunstausstellungen beteiligt.

2008 ließ er sich in Oberbayern nieder, wo seine großformatigen, abstrakten Bilder entstehen.



Jürgen Welker

Werkbereich: **Malerei**

Geburtsjahr: **1959**

Lebt und arbeitet in: **Tegernsee**



Über meine gezeigten Werke in der TEGERNSEER KUNSTAUSSTELLUNG:

Dies ist die Erdsichel im Mondschatten, worin ein Pärchen fröhlich tanzt.

Vita/Ausbildung:

1939 geboren in Dinslaken am Niederrhein.

Bildhauerstudium und Meisterschüler von Bernhard Heiliger in Berlin.

Durch gewonnene Kunstwettbewerbe viele Großplastiken im öffentlichen Raum.

Großer Kulturpreis der Sparkassen-Kulturstiftung Rheinland, 1999.

Ehrenbürger von Waakirchen 2015.

Über meine Werke allgemein:

Ich forme Abläufe und Entladungen von plastischen Energien und gieße und baue sie in rhythmischer Gestalt. Bronze und Edelstahl bilde ich so zu Trägern von Licht und Schatten, Bewegung und Zeit aus dem Bedürfnis, der Zeit einen Leib, ein Maß, einen Körper zum Anfassen und Begreifen zu geben.



Otto Wesendonck

Werkbereich: **Bildhauerei**

Geburtsjahr: **1939**

Lebt und arbeitet in: **Waakirchen**



Über meine gezeigten Werke in der TEGERNSEER KUNSTAUSSTELLUNG:

Fast hermetisch abgeschlossene Welt eines Operationssaals ist beispielhaft für die Grundgedanke des Schützens. Einblick darin eröffnet in metaphysischer Tragweite die ethischen Normen des Humanismus. In präziser Professionalität und ohne große Geste wird hier höchst dramatische Kampf um das Leben geführt.

Ausstellungen:

Einzelausstellungen: Palazzo Albrizzi-Capello während der Biennale 2022, „Farbenflut“ 2023 in Richard-Haizmann-Museum in Niebüll, „Einklang und Umbruch“ Galerie im Alten Rathaus Prien, Colorida Art Gallery in Lissabon, Gaudi Galerie in Madrid, Galerie Kunst am Gendarmenmarkt in Berlin, seit über 15 Jahren finden in den HypoVereinsbank Filialen Rosenheim und Rottach-Egern jährliche Ausstellungen, wie zuletzt „Naturschauspiel“, „Alchemical Dänce“, „Wasserkraft“ und „human being mosaic“. Teilnahme: Biennale in Venedig 2019, Art-Expo in New York, Art Week in Miami, Art Market in Hamptons, MKG im Haus der Kunst, im Münchener Künstlerhaus am Lenbachplatz und im Ägyptischen Museum München.

Vita/Ausbildung:

Ekaterina Zacharova wurde 1968 in Moskau geboren und absolvierte dort zunächst ein Theaterkostümstudium an der Theaterkunsthochschule Moskau. Anschließend studierte sie Pädagogik an der Kunsthochschule Moskau. Ihren Abschluss in Malerei und Grafik bestand sie an der renommierten Surikov-Akademie Moskau. Nach ihrer Umsiedlung nach Bayern 1996 war sie auf zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen sowie internationalen Kunstmes- sen vertreten.

Über meine Werke allgemein:

Ekaterina Zacharova beschäftigt sich bevorzugt mit dem Leben des modernen Menschen in Metropolen. Auf zahlreichen Reisen sowohl in viele europäische Städte wie auch nach New York, Hongkong, Shanghai, Kairo und Havanna hat sie der dortigen Energie nachgespürt und ihre Eindrücke über Ausstrahlung und Lebenshaltung der sich dort bewegenden Menschen in Gemäldezyklen festgehalten. So entstanden die Serien „Two“, „New York - New York“, „Habana - amor nostalgico“, „Apéro à Paris“, „Shanghai-Hongkong“, „Aqua Alta“.



Ekaterina Zacharova

Werkbereich: **Malerei**

Geburtsjahr: **1968**

Lebt und arbeitet in: **Gmund am Tegernsee**

„Über Künstler und Werk 2026“:
Hilo Fuchs

76. TEGERNSEER
KUNSTAUSSTELLUNG
IM ALTEN SCHALTHAUS
Vernissage: Freitag, 18.09.2026
Dauer: 19.09. - 04.10.2025
Hochfeldstraße 3, 83684 Tegernsee
Täglich 14-18 Uhr geöffnet, Eintritt frei

mail@tegernseer-kunstaussstellung.de
www.tegernseer-kunstaussstellung.de
Instagram: tegernseerkunstaussstellung



Unser herzlicher
Dank geht an:



DAS TEGERNSEE |



www.tegernseer-kunstaussstellung.de